

**Elektromobilität:
Status Quo und Zukunftsprojektion von betrieblichen
PKW-Flotten aus über 1.000 Interviews mit Entscheidern.**

The logo for the e-mobility Monitor 2020, featuring a small German flag icon to the left of the text "2020 e-mobility Monitor".

2020
e-mobility Monitor

The main title of the report, "Der e-mobility Monitor für Deutschland", with the subtitle "Status Quo und Zukunftsprojektion im Flottengeschäft" below it. The background of this section is a collage of images: a snowy forest, a dark car driving on a road, and a city skyline at sunset.

Der e-mobility Monitor für Deutschland
Status Quo und Zukunftsprojektion im Flottengeschäft

Leseprobe und Subskriptionsmodelle

www.e-mobility-monitor.de

**Tipp: In der Explorer-Edition mit über
8.700 Adressen großer Fuhrparkbetreiber**

Inhalt

01

**Idee für den e-mobility Monitor 2020
Umfang der Studie**

Seite 3

02

**Studiendesign, Themenübersicht und
wissenschaftliche Begleitung**

Seite 5

03

**Ausgewählte vorläufige Studienergebnisse des
e-mobility Monitor 2020**

Seite 6

04

**Die Explorer-Version des e-mobility Monitor 2020:
Adressen von über 8.700 Fuhrpark-Betreibern**

Seite 10

05

**Subskriptionsmöglichkeiten und
Übersicht der Editionen**

Seite 12

Die automobile Zukunft wird elektrisch. Soviel steht fest. Was planen die Flottenverantwortlichen in deutschen Unternehmen ?

Diese Frage beantwortet der e-mobility Monitor 2020.



Die Idee

Der Automotive-Markt verändert sich mit steigender Geschwindigkeit.

Die Zeit der Verbrenner neigt sich dem Ende. Immer mehr Hersteller stellen ihr Angebot auf Elektro- bzw. Elektrohybridfahrzeuge um.

Unternehmen werden mit ihren Fahrzeugflotten zu den wesentlichen Treibern der Umstellung von konventionellen zu elektrischen Antrieben gehören und damit die Trendwende einleiten.

Der e-mobility Monitor 2020 zeigt dabei nicht nur den Status Quo in deutschen Unternehmen auf, sondern fragt auch die Investitionsvorhaben für die Zukunft im Bereich e-mobility ab.

Und zwar sowohl im Bereich der Fahrzeuge als auch im Bereich der betrieblichen Ladeinfrastruktur.




Der Umfang

Für den e-mobility Monitor 2020 befragten wir im Rahmen einer deskriptiven Studie sektorenübergreifend Entscheidungsträger bzw. Entscheidungsvorbereiter inländischer Unternehmen.

Insgesamt wurden die Ergebnisse aus über 1.000 durchgeführten Interviews verarbeitet. Damit gewinnen die Ergebnisse eine statistische Relevanz für den Gesamtmarkt.

Die Interviews wurden zwischen September 2020 und Januar 2021 durchgeführt und stehen nun als Studie zur Verfügung.

Das Ergebnis ist eine umfassende und aktuelle Innenansicht des e-mobility Marktes in Deutschland.



Zukunft der Elektromobilität - quo vadis ?

Ergebnisse aus über 1.000
durchgeführten Interviews mit
Flottenmanagern und Fuhrpark-
Verantwortlichen im Jahr 2020

” Der e-mobility Monitor 2020 gibt detailliert und repräsentativ Auskunft über den Status Quo sowie die Investitionsabsichten der befragten Branchen und Verantwortlichen

Detaillierte Analysen nach Cluster

- Branche nach WZ-Kode 2008
- Betriebs- bzw. Fuhrparkgröße
- Region und Bundesland
- Urbane vs. pastorale Ergebnisse
- Betriebliche Finanzkennzahlen
- Regionales Förderregime



Der e-mobility Monitor 2020 wird unter wissenschaftlicher Begleitung von Herrn Prof. Dr. Bucker (FH Münster) realisiert.

Es werden die Ergebnisse von mehr als 1.000 CATI-gestützten Interviews verarbeitet.



Fuhrparkanalyse

Welchen Anteil bilden Elektro- bzw. Elektrohybridfahrzeuge derzeit in der betrieblichen PKW-Flotte ab?

Welche Stückzahl an Verbrennern und Elektrofahrzeugen planen die Verantwortlichen in den nächsten beiden Jahren ?

Welche Hersteller werden dabei priorisiert ? Und über welche Vertriebswege werden die Fahrzeuge voraussichtlich beschafft ?

Welche Art der Finanzierung wird heute genutzt, welche für die Zukunft geplant ?

Wie gut kennen die Verantwortlichen die steuerlichen Vorteile und wie informieren sie sich am Markt ?



Betriebliche Ladeinfrastruktur

Welche betriebliche Ladeinfrastruktur halten die Betriebe heute vor und mit welcher Ladeleistung ?

Wie viele Ladepunkte nach Leistung sollen in den kommenden 24 Monaten zusätzlich installiert werden ?

Wem wollen die Betriebe diese Projekte anvertrauen ? Welche Rolle spielen Energieversorger in diesem Ausbau ?

Welche Art des Betriebs sowie der Finanzierung wird heute genutzt, welche für die Zukunft geplant ?

Was planen die Verantwortlichen im Bereich Lademanagement und Abrechnung der Strommengen ?

3.32 Pages/Vi

Traffic Sources Overview



R
1,6

Ausgewählte (vorläufige) Studienergebnisse per 13.10.2020

(N = 300)



Visitors
2,958

Konventionelle Antriebe spielen nach wie vor eine wichtige Rolle

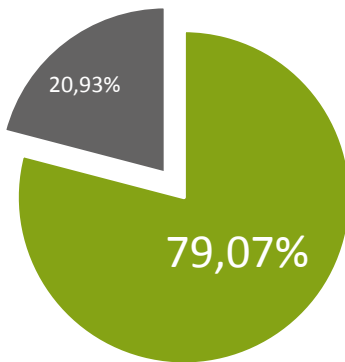
JA = 72,6 %

Frage: Planen Sie in den nächsten 24 Monaten Fahrzeuge auf Verbrenner-Basis anzuschaffen ?

Aber: Knapp die Hälfte aller Unternehmen planen bereits die *zusätzliche* Anschaffung von Elektrofahrzeugen

Frage:
Planen Sie in den nächsten 24 Monaten (weitere)
Elektro- oder Elektrohybrid-Fahrzeuge anzuschaffen?

JA = 47,3 %

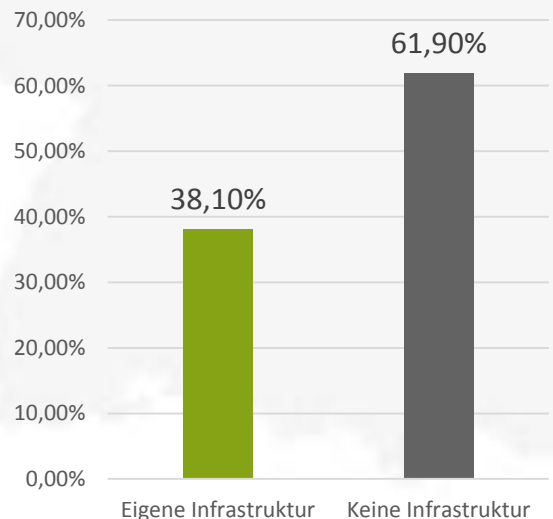


Knapp 80% aller eingesetzten Elektrofahrzeuge legen max. 200 km / Tag zurück

Frage:
Welche Entfernung in Kilometer werden mit den betrieblichen Elektrofahrzeugen voraussichtlich an einem gewöhnlichen Werktag zurückgelegt ?

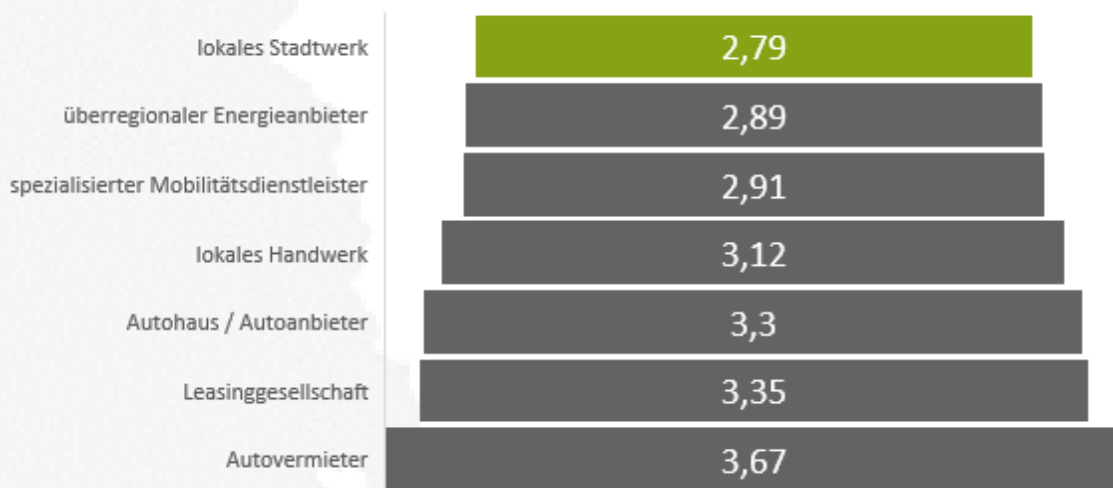
Erst 4 von 10 Unternehmen verfügen über eine eigene betriebliche Ladeinfrastruktur

Frage:
Verfügt Ihr Unternehmen über eigene Ladeinfrastruktur?



Lokale Stadtwerke genießen das höchste Vertrauen, wenn es um Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur geht

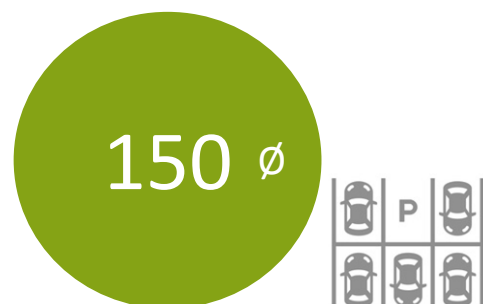
Frage: Welcher Anbieter-Gruppe vertrauen Sie, wenn es um die Anschaffung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur für Ihr Unternehmen geht ?



Bewertung nach Schulnoten von 1 – 5
(6 = keine Bewertung möglich)

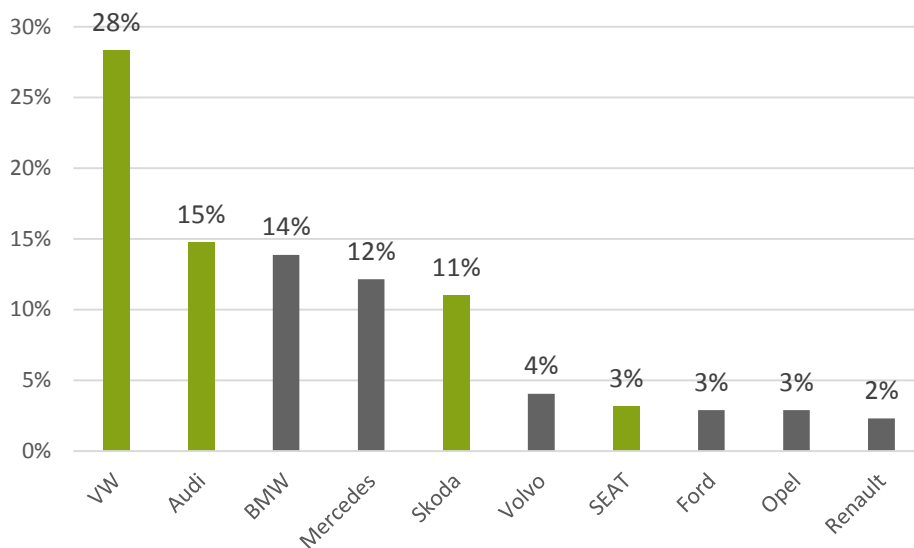
Viel Potential durch zukünftige Nachfrage nach betrieblicher Lademöglichkeit durch die Belegschaft

Die befragten Unternehmen gaben eine durchschnittliche Anreisequote der Belegschaft zur Arbeitsstätte von 68% an. Zeitgleich stellen diese Unternehmen im Schnitt 150 betriebliche Parkplätze für ihre Belegschaft bereit.



E-Autos aus dem Volkswagen-Konzern dominieren, wenn es um zukünftig geplante Beschaffungen geht.

Frage: Wenn Sie E-Fahrzeuge anschaffen, haben Sie hier bestimmte Marken und Hersteller in der Vorplanung?



Hinweis: Nicht repräsentative Ergebnisse aus den ersten 300 durchgeführten Interviews ohne Filter nach Branche oder Betriebs- / Fuhrparkgröße

Diese und mehr als 100 weitere Aussagen finden Sie in der Studie e-mobility Monitor 2020.

Die Studie zeigt in der Basis-Edition nicht nur die Ergebnisse der einzelnen Fragestellungen, sondern analysiert auch wissenswerte Fragestellungen über Kreuzanalysen.

Ausgeliefert wird die Studie als PDF.

Optional steht zusätzlich zu der Basis-Edition auch die **Excel-Edition** mit den anonymisierten Ergebnissen (=„Rohdaten“) in Tabellenformat für eigene Betrachtungen zur Verfügung.

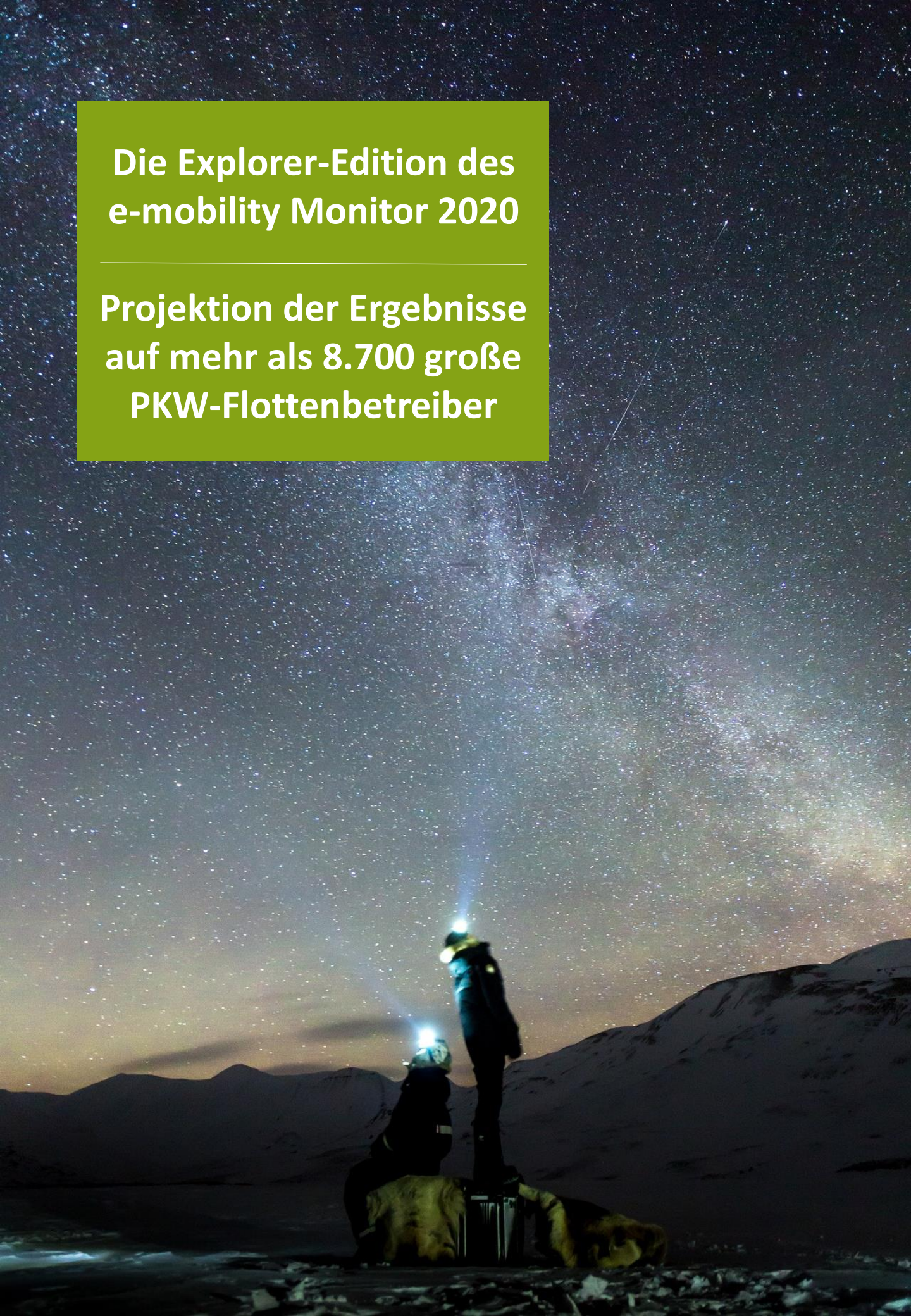
Besonders wertvoll für Vertriebseinheiten, Produktplanung und Netzbetreiber:

Die **Explorer-Edition** inkl. einer Projektion der Ergebnisse auf die Grundgesamtheit der vorhandenen Unternehmen anhand der hinterlegten Meta-Daten.

Geplantes Veröffentlichungsdatum ist Mittwoch, der 03.03.2021.

Die Explorer-Edition des e-mobility Monitor 2020

Projektion der Ergebnisse
auf mehr als 8.700 große
PKW-Flottenbetreiber



Die Explorer-Edition der Studie e-mobility Monitor 2020

Die Explorer-Edition bietet Einblick in den Gesamtmarkt der untersuchten Branchen – mit über 8.700 Adressdaten.

Aus den innerhalb des e-mobility Monitor 2020 untersuchten Branchen wurden repräsentative Stichproben gezogen. Zu jedem Datensatz liegen dabei sog. Meta-Daten vor; insbesondere Branchenangabe nach WZ-Kode 2008, Umsatz- und Bilanzkennzahlen sowie Anzahl der Beschäftigten.



Anhand dieser Meta-Daten können die Ergebnisse der repräsentativen Stichprobe auf die Grundgesamtheit projiziert werden. Als Ergebnis stehen dem Leser in der Explorer-Edition nicht nur die Studienergebnisse in Schriftform zur Verfügung, sondern auch über 8.700 Daten von Unternehmen aus 12 Branchen, die der Stichprobe entsprechen und um die Befragungsergebnisse angereichert wurden.

So können lokale und regionale Marktpotenziale schnell und zielsicher identifiziert werden.

Für die Nutzung dieser Daten gelten unsere Allgemeinen Lieferbedingungen für B2B-Firmenadressen:

<https://energiemarkt-forschung.de/Nutzungsbedingungen/>

Das Datenmodell

Jede Unternehmensadresse besteht aus den folgenden Merkmalen:

Stammdaten
Firmenname
Anschrift, Telefonnummer
Meta-Daten



Prognose-Daten
Fuhrparkgröße
Ladeinfrastruktur
Investitionsabsichten



Als Excel-Adressliste,
ideal für den Vertrieb

Editionen und Subskriptionsmöglichkeiten

 **2020**
e-mobility Monitor



Drei Editionen – eine Datengrundlage. Wählen Sie einfach nach Bedarf.



Die Basis-Edition.

Lizenzart: Unternehmenslizenz
Format: PDF-kompatibel Studie
Umfang: ca. 80 Seiten DIN A4
Kostenfreie Teilnahme am
Online-Workshop

Preis: 1.175,00 EUR netto



Die Excel-Edition.

Lizenzart: Unternehmenslizenz
Format: PDF-kompatibel Studie, Excel Rohdaten
Umfang: ca. 80 Seiten DIN A4
ca. 48.000 einzelne Antworten
Kostenfreie Teilnahme am
Online-Workshop

Preis: 2.449,00 EUR netto



Die Explorer-Edition.

Lizenzart: Unternehmenslizenz
Format: PDF-kompatibel Studie, Excel Adressen
Umfang: ca. 80 Seiten DIN A4
ca. 8.700 Unternehmens-Adressen
inkl. Projektion der Studienergebnisse
Kostenfreie Teilnahme am
Online-Workshop

Preis: 4.999,00 EUR netto

Neue Geschäftsmodelle Elektromobilität: Wie Stadtwerke und Mobilitätsdienstleister attraktive Geschäftsmodelle im B2B-Bereich entwickeln können.

Agenda

Teil 1: Markteinführung

- Status Quo und Entwicklung öffentliche Ladestationen
- Status Quo und Entwicklung betriebliche Ladestationen
- Förderungsregime in Deutschland
- Übersicht der Markttrollen
- Marktteilnehmer / Mitbewerber

Teil 2: Marktchancen für Stadtwerke und Mobilitätsdienstleister

- Welche Bedürfnisse haben Flottenbetreiber?
- Welche Marktchancen ergeben sich für Anbieter?
- Welche Anbieter werden durch Flottenbetreiber bevorzugt ?
- Markteinstieg in die Elektromobilität aus Sicht eines Stadtwerks sowie eines Mobilitätsdienstleisters
- Marktstrategie: White Label oder „OEM“?
- Wirtschaftlichkeit – Blick auf die möglichen Erlöse
- Cross-Selling Potenziale mit Photovoltaik sowie Batteriespeicher, V2G und andere Chancen

Workshop Online-Termin
(mit Microsoft Teams)

Termin	Umfang
Dienstag, 16.03.2021	4 Stunden
Freitag, 23.04.2021	4 Stunden
Dienstag, 11.05.2021	4 Stunden

Präsenz-Termin
(in Steinfurt)

Termin	Umfang
Dienstag, 08.06.2021	8 Stunden

Bestell-Vorlage e-mobility Monitor 2020

Hiermit bestellen wir

Firma _____

Strasse _____

PLZ und Ort _____

verbindlich die folgende Edition des e-mobility Monitor 2020. Lieferung nach Bestelleingang. Für alle Bestellungen beträgt das Zahlungsziel 14 Tagen rein netto/netto.

e-mobility Monitor 2020 Basis-Edition zum Preis von **1.175,00 EUR netto**
(Rechnungsstellung nach Bestelleingang)

e-mobility Monitor 2020 Excel-Edition zum Preis von **2.449,00 EUR netto**
(Rechnungsstellung nach Bestelleingang)

e-mobility Monitor 2020 Explorer-Edition zum Preis von **4.999,00 EUR netto**
(Rechnungsstellung nach Bestelleingang)

Kostenfreie Teilnahme am Online Workshop:

„Wie Stadtwerke und Mobilitätsdienstleister attraktive Geschäftsmodelle im B2B-Bereich entwickeln können“

e-mobility Online Workshop im Preis inklusive
(16.03.2021, 23.04.2021, oder 11.05.2021)



Alle Beträge netto zzgl. 19% MwSt.

Ort, Datum

Unterschrift



 **2020**
e-mobility Monitor

Der e-mobility Monitor für Deutschland
Status Quo und Zukunftsprojektion im Flottengeschäft

Ihr Kontakt zu uns

Elisabeth Stertkuhl

Vertrieb

Telefon: **0 25 51 / 98 671 – 105**

Telefax: **0 25 51 / 98 671 – 200**

E-Mail: elisabeth.sterkuhl@e-mobility-monitor.de



Carolin Schütz

Vertrieb

Telefon: **0 25 51 / 98 671 – 122**

Telefax: **0 25 51 / 98 671 – 200**

E-Mail: carolin.schuetz@e-mobility-monitor.de



Giulia Marras

Vertrieb

Telefon: **0 25 51 / 98 671 – 116**

Telefax: **0 25 51 / 98 671 – 200**

E-Mail: giulia.marras@e-mobility-monitor.de



Mehr Informationen finden Sie auch hier:
www.e-mobility-monitor.de

Impressum:

Gesellschaft für angewandte Marktforschung in der Energiewirtschaft (G.A.M.E.) mbH
Am Campus 2 | 48565 Steinfurt

Geschäftsführer: Urs Neuhöffer

E-Mail: info@energiemarkt-forschung.de

Handelsregister: HRB 10490, Amtsgericht Steinfurt

Steuernummer: 311 588 022 46

USt-IdNr.: DE295559001

Alle Rechte sowie Irrtum oder Änderungen bleiben vorbehalten.

